

AVENUE

BLUE LION

Die Umwelt-Liga
von PEUGEOT

BUNTES TIERREICH

Neue Vielfalt
der Natur

LISSABON

Alte Stadt mit
jungem Flair



PEUGEOT 3008
Kompromissloser Crossover





Schuhe sind längst mehr als nur tägliche Begleiter oder Mittel zum Zweck. Sie sind Sammlerstücke, Kultobjekte, Seelentröster und schenken ihrem Träger Individualität und einen Hauch von Glamour.

TEXT Inga Beißner

Sie wissen genau, was Frauen wollen, und das vermutlich sogar besser als so mancher Ehemann. Ihre Mission: das Wecken von Sehnsüchten bei modebewussten Frauen. Schuhdesigner erschaffen Träume aus Leder, Kork und manch anderem originellen Material. Doch auch Papier und Stift gehören zu den Werkzeugen der Designer, denn die Geschichte eines Schuhs beginnt immer mit einer Skizze. Den Zeichnungen von Manolo Blahnik (siehe linke Seite: Modell „Tortura“, 2000) wurde sogar ein ganzes Buch gewidmet. Zwar ist Blahnik zweifelsfrei einer der Größten seiner Branche, doch die Konkurrenz ist ihm dicht auf den Fersen, und so kämpfen bereits einige Designer auf internationalem Parkett um die Gunst der schuhbegeisterten Damenwelt.

ROTE SOHLEN

Christian Louboutin

Für seine Schuhe braucht Frau eigentlich einen Waffenschein, denn die Absätze seiner Modelle sind nicht nur schwindelerregend hoch, sondern auch gefährlich schmal. Louboutin liebt es, das „schwache Geschlecht“ mit seinen Schuhen verführerisch und selbstbewusst zu machen. Dies erreicht er durch die Kombination von unverwechselbaren Materialien mit filigranen Verzierungen und nicht zuletzt durch die berühmte rote Sohle, die jede Louboutin-Anhängerin auf den ersten Schritt und Blick entlarvt. Die Idee zu diesem unverwechselbaren Markenzeichen kam Louboutin, als er seine Sekretärin dabei beobachtete, wie sie sich ihre Fingernägel in leuchtendem Rot lackierte. Die Magie der Farbe faszinierte ihn in solchem Maße, dass er beschloss, sie als festen Bestandteil in all seine Kollektionen zu integrieren. Dies war die Geburtsstunde der roten Sohle, die Frauen auf der ganzen Welt dazu bringt, Farbe zu bekennen. ▶

Louboutins Markenzeichen mit hohem Wiedererkennungswert ist die rote Sohle.



Plateau-Sandalette „Patsy“ aus Nappaleder mit lederbezogenen Schließen und anatomisch geformter Korksohle aus der aktuellen Frühjahr/Sommer-Kollektion von Pedro Garcia.

EXPERIMENTELL

Pedro Garcia

Er sieht sich selbst als „Zapanero“, also als Schuhmacher in der traditionellen Bedeutung des Begriffes. Der Spanier setzt auf experimentellen Luxus und lebt seine Experimentierfreude in der Wahl gegensätzlicher Materialien aus. Nur bei der Qualität geht Garcia keine Kompromisse ein und legt höchsten Wert auf ein makelloses Endprodukt, das anspruchsvollen Kundinnen gerecht wird.

LUXUSGÜTER

Mark Schwartz

Er ist zwar ausgebildeter Schuhdesigner, doch seine Leidenschaft gilt Pinsel und Farbe. Beides verband Schwartz, indem er sich auf das Malen von Schuhen spezialisierte. Seit mehr als 20 Jahren malt er Schuhe jeglicher Art, auch in Auftragsarbeit. Zu seinem expressiven Stil wurde er von keinem Geringeren als US-Pop-Art-Künstler Andy Warhol inspiriert, den er während einer Zusammenarbeit mit Roger Vivier kennenlernte. Was für eine glückliche Begegnung!

NECKISCHE ELEGANZ

Stuart Weitzman

Ein Schuh muss eine Frau streicheln und verwöhnen. Mit dieser Einstellung fertigt der amerikanische „Stiletto-Sultan“, wie er in der Branche genannt wird, Kunstwerke mit bequemer Passform. Seine Kreationen produziert er deshalb – fast einzigartig – in vier Weiten und scheut auch den Selbsttest nicht. Außergewöhnliche Materialien wie Reptillack, Spitze, Plexiglas und Bambus gehören zu seinem riesigen Repertoire an Stoffen, aus denen er Frauenträume macht.

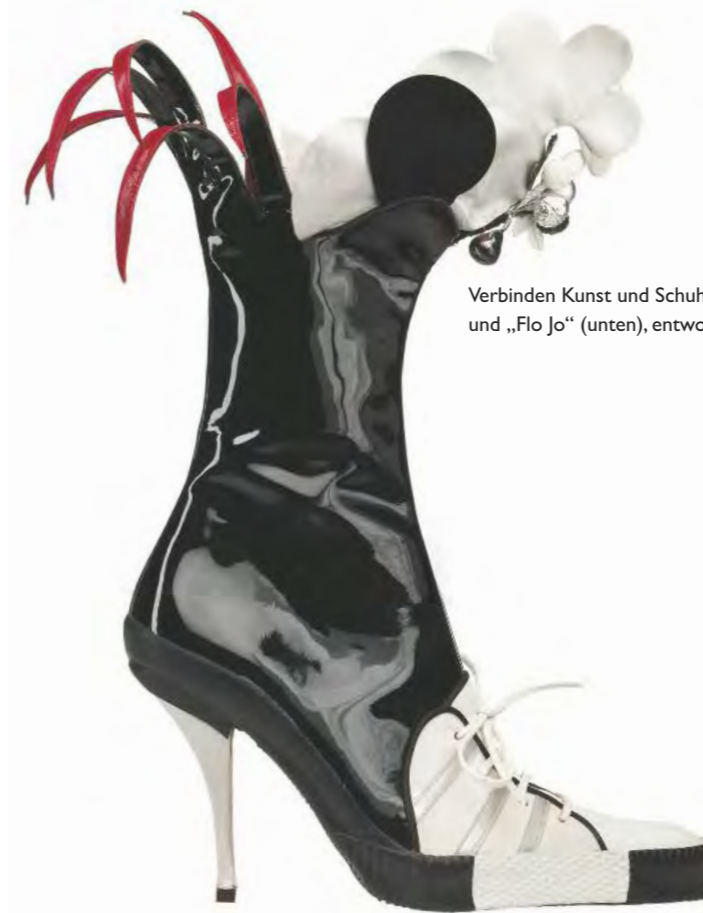
Modell „Peepers“ aus der Pavé-Kollektion von Stuart Weitzman. Das Leder des Schuhs wurde mit Satin bezogen. Jeder einzelne Swarovski-Kristall am Absatz wurde von Hand aufgeklebt.



Künstlerischer Schuh-Entwurf „Mary Blue“ in Aquarell-Technik auf Papier von Mark Schwartz.



Fotos: Getty (1), Joost Guntenaar & Claude Vanheye / virtualshoemuseum.com



Verbinden Kunst und Schuhdesign: Jan-Jansen-Kreationen „For Snoecks“ (li.) aus lackiertem Ziegenleder und „Flo Jo“ (unten), entworfen für US-Sprinterin Florence Griffith-Joyner, Spitzname Flo Jo.

AVANTGARDISTISCH

Jan Jansen

Er ist das „Enfant terrible“ der Schuhwelt, denn der Holländer Jan Jansen designt keine simplen Schuhe, er kreiert Kunstwerke. Darüber waren sich auch Galeristen und Kunstkritiker schnell einig und widmeten seinen Werken eigene Ausstellungen in namhaften Museen rund um den Erdball. Jansen, dessen Modelle nicht selten futuristisch anmuten, setzt auf eine klare Linienführung und versieht all seine Modelle mit einer Portion Humor und Ironie. Sein Anspruch geht dabei stets weit über das Gewöhnliche hinaus. Doch genau diese Extravaganz und seinen Mut zum leicht Schrägen schätzen seine Kunden an ihm. Sein Erfolg gibt ihm Recht. ■



INFOS



Jonathan Walford:

„Der verführerische Schuh“

In diesem Buch nimmt uns der Autor mit auf eine außergewöhnliche Reise durch die Schuhschränke dieser Welt in den letzten vier Jahrhunderten. Prädikat: historisch wertvoll. Erschienen in der Edition Braus für 39,90 Euro.

Manolo Blahnik: „Drawings“

Dieses Buch beinhaltet mehr als 120 farbenfrohe, lebendige Skizzen, die für Blahnik den Anfang des kreativen Prozesses bilden. Mit Vorwort von US-Vogue-Chefredakteurin Anna Wintour. Die deutsche Ausgabe erscheint im September 2009 im Knesebeck-Verlag für 16,95 Euro.

Scurrile Schuhwelt

Von der bizarren Skizze bis zum absurden Kunstobjekt. Auf der Internetseite www.virtualshoemuseum.com erwartet Schuhliebhaber ein wahres Eldorado an Scurrilem und Formschönem. Ob gezeichnet, modelliert oder fotografiert, ob historischen Ursprungs oder futuristisch angehaucht, die Seite ist eine wahre Fundgrube für Menschen deren Liebe zum Schuh weit über das bloße Tragen hinausgeht.